

Informationsanlass

«Strukturvereinfachung Swiss Sailing»



Inhalt:

1. Zusammenfassung Resultate Umfrage
2. Ausgangslage
3. Zusammensetzung Arbeitsgruppe und Aktivitäten
4. Vorgehen und Vorschlag neue Struktur
5. ZV und GL
6. SSP und SST
7. Empfehlungen Budget / Mitgliederbeitrag
8. Entscheid Zentralvorstand
9. Weiteres Vorgehen

Umfrageergebnisse

Umfrageergebnisse

Umfrage Präsidenten: An PK 2016 präsentiert.

Umfrage Segler (Freizeitsegler):

- Mit Arbeit Clubs zufrieden bis sehr zufrieden.
- Gründe für Segelsport: In der Natur sein, Abschalten, Spass haben, Faszination Fortbewegung mit Wind.
- Klare Abgrenzung Regattasegler / Freizeitsegler (Cruising) erwünscht.
- Teilnahme an internen Clubmeisterschaften als Abgrenzung zum Regatteur.
- Ansprüche hauptsächlich gegenüber Clubs.
- Mittleres Informationsbedürfnis was den Segelsport (Regatta) betrifft.

→ Keinen wesentlichen Einfluss auf Strukturänderung von Swiss Sailing.

Ausgangslage

Antrag des CNP: François Bopp beantragt die Erhöhung von CHF 15 für 2016 exklusiv zugunsten der SST anzunehmen.

An der GV 2016 werden eine vereinfachte Struktur der Swiss Sailing Familie inkl. Budget vorgelegt und der zukünftige Mitgliederbeitrag festgelegt.

Zusammensetzung Arbeitsgruppe und Aktivitäten

Teilnehmer Arbeitsgruppe

Francois Bopp (CNP, Region 1)

Jean-Luc Dreyer (CNV, Region 2)

Guy Wuilleret (CVV, Region 1)

Peter Kilchenmann (TYC, Region 3)

Rolf Zwicky (YCK, Region 6)

Markus Bläsi (YCLo, Region 8)

Marcel Andris (SYH, Region 5)

Tom Reulein (SST)

Jean-Claude Ray (SwS)

Thomas von Gunten (ZV)

Martin Strobel (ZV)

Gesamtagenda

Termin	Inhalt
8. Dezember 2015	An der ZV-Sitzung wird der Verantwortliche des Projekts und der Agenda festgelegt.
8. Februar 2016	1. Workshop Arbeitsgruppe – Handlungsbedarf / Lösungsansätze
25. Februar 2016	Abgabe des Vorentwurfs an den ZV von Swiss Sailing. Dieser Vorentwurf dient als Grundlage an der ZV-Sitzung vom 4.-5. März.
5. März 2016	Eine erste Präsentation, durch den Projektleiter, über den Fortschritt des Projektes wird dem ZV und der GL anlässlich der Retraite in Magglingen unterbreitet. Workshop mit Mitgliedern der Arbeitsgruppe.
18. März 2016	2. Workshop Arbeitsgruppe – Vertiefung in den Schwerpunkten / Lösungsvarianten
2. April 2016	Der aktuelle Zwischenstand wird anlässlich der Präsidentenkonferenz präsentiert.
11.-22. April 2016	Umfrage bei Mitgliedern der Clubs/Klassen
13. Mai 2016	3. Workshop Arbeitsgruppe: Zielsegmente, Aufgaben
27. Juni 2016	4. Workshop Arbeitsgruppe: Strukturmatrix und ihre Folgen / AKV SWS/SSP/SST
21. Juli 2016	5. Workshop Arbeitsgruppe
Sept.-Okt. 2016	«Road Show» bei den Regionen / Clubs / Klassen

Vorgehen und Vorschlag neue Struktur

1. Analyse Auftrag und Festlegen Handlungsbedarf:

- Verbandsstruktur
- Verbandsaufgaben
- Kommunikation
- **Finanzierung**

Unterlagen im Februar an ZV und GL versandt zwecks Vorbereitung «Retraite»

Entscheid: **Aufgaben** des Verbandes analysieren als Basis für Strukturüberlegungen.

2. Segmentierung der Aufgaben

- Spreadsheet erstellt mit aktuellen und möglichen Aufgaben des Verbandes
- Analyse und Zuordnung der Aufgaben in Segmente:
 - - **Ausbildung**
 - - **Regatta**
 - - **Freizeitsegeln**
 - - **Jugend**
 - - **Marketing / Events**
 - - **Finanzen**
 - - **Services**
 - - **Übriges**

3. Zuordnung zu Gremien / Organen / Ressorts

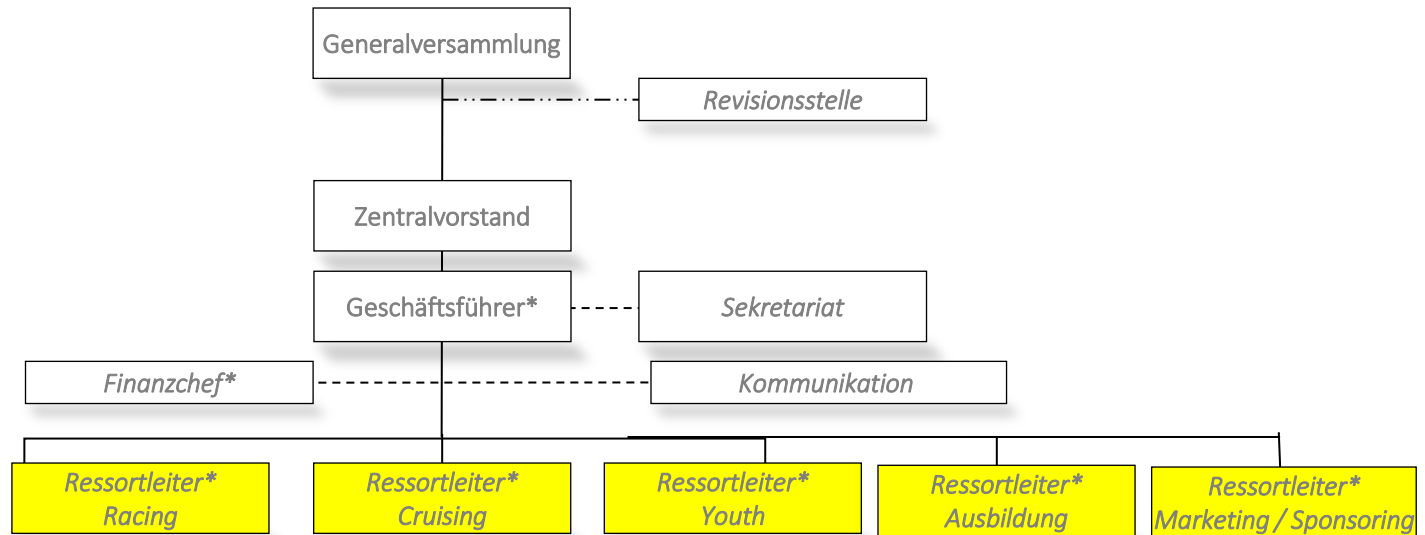
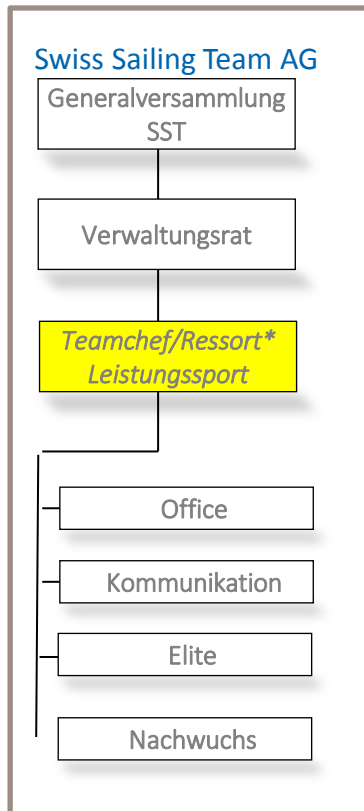
Wichtigste Segmente:

- **Ausbildung**
- **Regatta**
- **Jugend**
- **Freizeitsegeln**
- **Marketing / Events**

- **Services**

—————> Ressorts ergeben sich «von selber»
Neue Aufgabenverteilung notwendig.

Mögliches Swiss Sailing Organigramm «morgen»



Antrag Arbeitsgruppe: SST in unveränderter, juristisch selbständiger Form weiterführen.

Entscheid ZV: Antrag wird zum jetzigen Zeitpunkt abgelehnt; Frage wird nochmals vertieft geprüft. Entscheid offen.

Änderungen in ZV und GL

Zentralvorstand und Geschäftsleitung

Aufgaben und Kompetenzen Zentralvorstand

Der Zentralvorstand ist für die strategische Verbandsführung verantwortlich. Er verfügt über alle Befugnisse, welche ihm durch die Statuten und Reglemente zugesprochen respektive nicht ausdrücklich einem anderen Organ vorbehalten sind. Er hat insbesondere folgende Aufgaben und Kompetenzen:

- a) Die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung sowie Überwachung ihrer Beschlüsse.
- b) Die Festlegung der Strategie und der Massnahmen zur strategischen Zielerreichung
- c) Die Genehmigung der Eignerstrategie für die Tochtergesellschaften
- d) Die Festlegung der Organisation, insbesondere den Erlass eines Organisationsreglements
- e) Die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- f) Die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen
- g) Die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- h) Die Personalplanung der strategischen Organe sowie der Geschäftsleitung
- i) Die Ernennung und Abberufung des Geschäftsführers
- j) Die Wahl der Ressortchefs auf Antrag des Geschäftsführers
- k) Den Beschluss über die Personalvorsorge
- l) Die Berufungsentscheide und Sanktionen gegenüber Regatteuren im Rahmen der WR
- m) Die Beziehungen mit Dritten
- n) Die Genehmigung der Geschäftsleitungs-Entscheide betreffend Neuschaffung/Auflösung von Kommissionen
- o) Das Mitgliederwesen (Aufnahmen, Austritte, Sanktionen)
- p) Die Nomination von Delegierten bei Verbänden und Organisationen

Zentralvorstand und Geschäftsleitung

Aufgaben und Kompetenzen Geschäftsleitung:

Die Struktur der Geschäftsleitung (Anzahl Mitglieder und Ressorts) wird vom Zentralvorstand auf Antrag des Geschäftsführers bestimmt und die Mitglieder vom Zentralvorstand gewählt. Der Geschäftsführer ist Mitglied der Geschäftsleitung von Amtes wegen.

Die Geschäftsleitung ist für die operative Führung und eine zweckmässige Organisation und Führung des Sekretariats von Swiss Sailing verantwortlich.

Die Geschäftsleitung setzt ihre Sitzungen nach Bedarf fest.

Zentralvorstand und Geschäftsleitung

GL:

- «Zwei» **neue** Mitglieder: Marketing, Ausbildung
- Neue **Aufgabenverteilung** notwendig: Ausbildungen zusammenfassen im neuen Ressort
- **Verstärkung** des Marketings

ZV:

- Wahl nach **Knowhow**, entsprechend den Ressorts / Aufgaben des Verbandes
- **Reduktion** auf's Notwendige / Verständliche (7 Mitglieder)
- Neuwahl **gesamter** ZV (Vorschlag Arbeitsgruppe: an nächster GV)

SSP und SST

SSP und SST

Warum SSP integrieren:

- Einfachheit; streichen von unnötiger Admin / Org.
- Klare Eigentumsverhältnisse in der SST
- Aktuell kein wirklich vertretbarer Grund für eine separate Organisation mehr ersichtlich
- MWSt Thema gemäss Finanzchef vernachlässigbar
- Entscheiden ist, dass etwas im Marketing gemacht wird! Kann auch innerhalb des Verbandes geschehen.

SSP und SST

Darum wäre die SST nach Auffassung der Arbeitsgruppe weiterhin als selbständige juristische Einheit zu führen:

- In Zukunft 100% Tochter des Verbandes
- Finanzchef des Verbandes klar auch zuständig für SST
- Risiko des Verlustes von Mäzenen nicht ganz auszuschliessen
- Psychologisch gewisser Vorteil, wenn Spitzensport nicht mit «Verbandsthemen belastet» wird
- Zusammenarbeitsvertrag in Verhandlung; somit Neureglungen möglich wo sinnvoll und notwendig

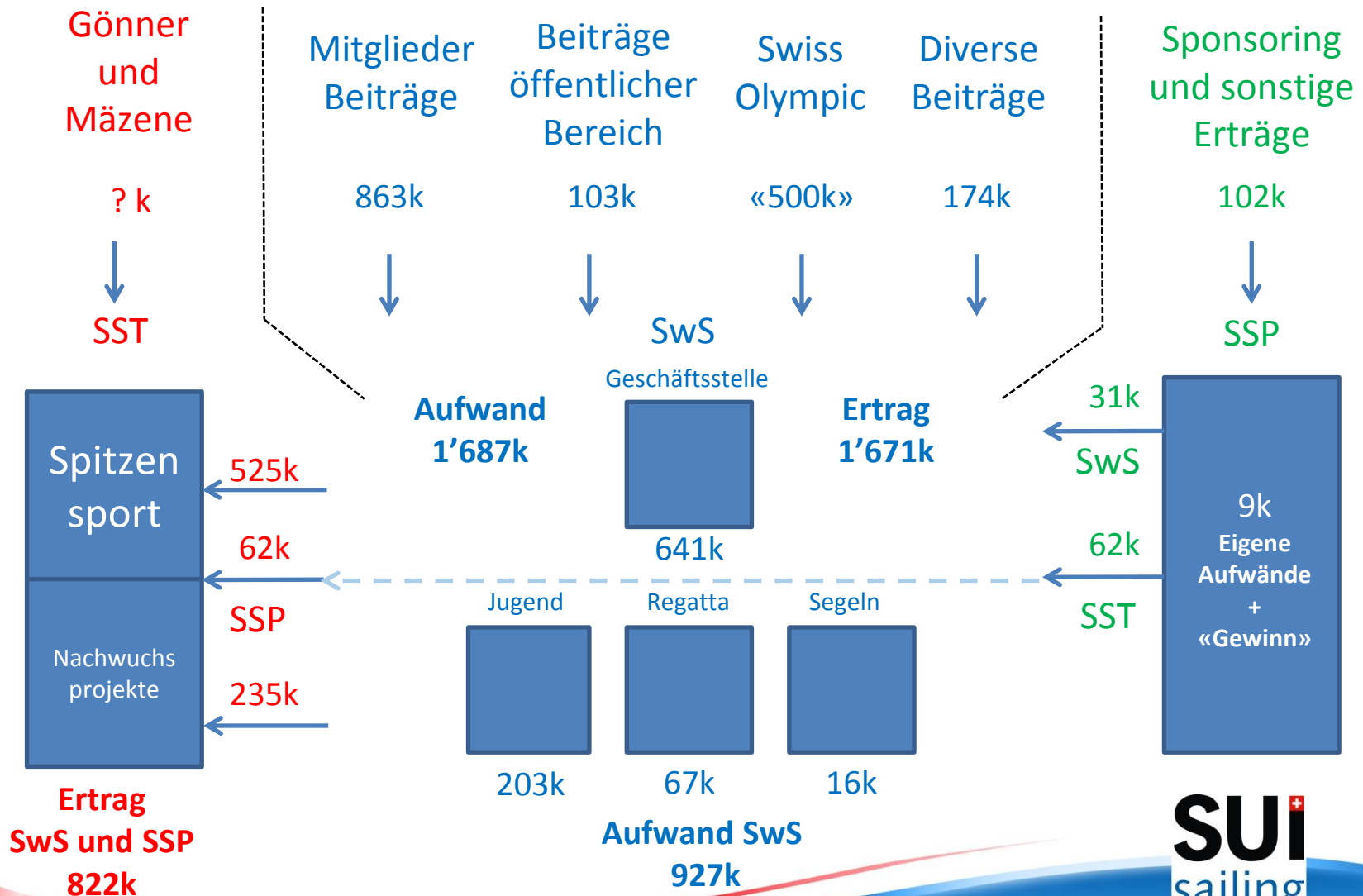
Empfehlungen Budget / Mitgliederbeitrag

Strukturvereinfachung Swiss Sailing

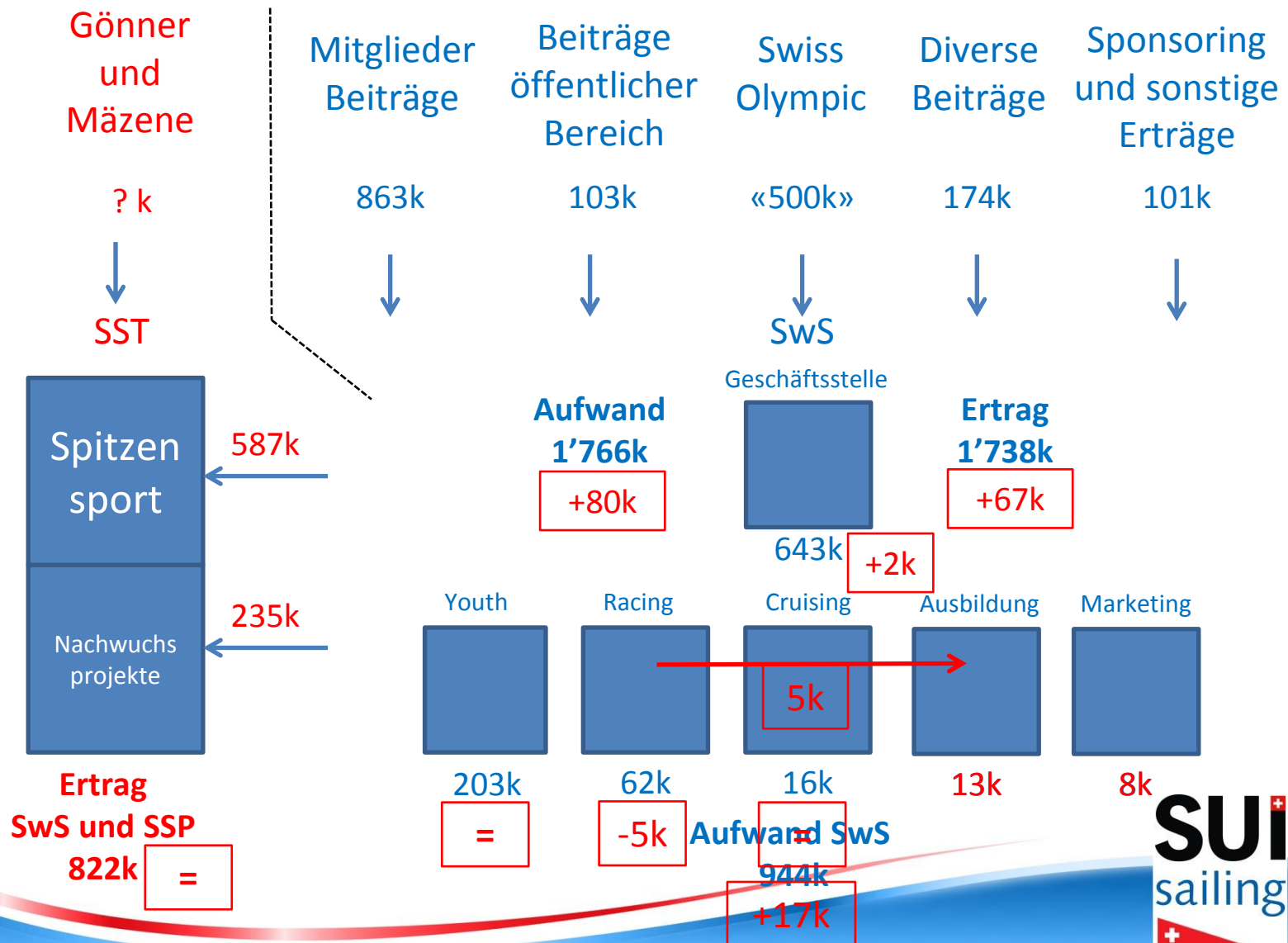
Einfluss auf das Budget

Jean-Claude Ray, Geschäftsführer

Geldfluss 2017 (Budget provisorisch!)



Geldfluss 2017 (Budget provisorisch!) nach Restrukturierung



Strukturvereinfachung Swiss Sailing, Einfluss auf das Budget

Mehraufwände durch Restrukturierung:

Personal

Ressort Marketing/Sponsoring (Entschädigung + Spesen)	8'000.00
Ressort Ausbildung (Entschädigung + Spesen)	8'000.00
	16'000.00

Sachaufwand

Höhere Kosten für Revision (durch Integration SSP)	1'500.00
	1'500.00
Restbetrag aus Integration SSP, "Guthaben"	-5'200.00
Total	12'300.00

Entscheid Zentralvorstand

Vorschläge Arbeitsgruppe / ZV

Es seien:

1. Die Zielformulierung von Swiss Sailing wie folgt zu genehmigen und entsprechend in den Statuten neu zu formulieren. Die Artikel 4 und 5 der Statuten seien durch den folgenden neuen Artikel 4 zu ersetzen:

Swiss Sailing ist der Dachverband und die nationale Autorität für den Segelsport in der Schweiz.

Der Segelsport umfasst die windbetriebenen Sportgeräte wie Yachten, Jollen, Mehrtrumpfboote, Windsurfer, Kite-Sailing und ferngesteuerten Modelljachten sowie spezielle Segeldisziplinen.

Der Segelsport gliedert sich in die Bereiche «Racing», «Cruising» und «Youth».

Der Verband vertritt die nationalen Interessen gegenüber World Sailing, EUROSAF, Swiss Olympic sowie weitere internationale Vereinigungen.

Vorschläge Arbeitsgruppe / ZV

Swiss Sailing bezweckt:

- a) Die Förderung, Ausbildung, Regelung und Kontrolle des nationalen Segelsports (vom Freizeit- bis zum Leistungssport) in all seinen Formen
- b) Die Förderung der körperlichen Betätigung der Schweizer Bevölkerung, insbesondere der Jugend
- c) Die Erbringung von Dienstleistungen für seine Mitglieder
- d) Die Wahrung der Interessen und die Schlichtung von Differenzen unter seinen Mitgliedern
- e) Die Unterstützung und Koordination von nationalen und internationalen Wettbewerben in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern
- f) Die Pflege nationaler und internationaler Beziehungen
- g) Die Beschaffung von finanziellen Mitteln zur Erfüllung der Verbandszwecke
- h) Swiss Sailing kann weitere mit ihrem Zweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehende Tätigkeiten ausüben. Swiss Sailing kann alle Geschäfte betreiben, die dem Vereinszweck zu dienen geeignet sind. Swiss Sailing kann zur Erreichung dieses Zwecks auch juristische Personen, welche den Segelsport fördern, gründen oder sich an solchen finanziell beteiligen. Swiss Sailing kann sich zur Erreichung des Verbandszwecks mit Dritten auch in anderer Form zu strategischen Partnerschaften zusammenschliessen.

Entscheid ZV: Angenommen.

Vorschläge Arbeitsgruppe / ZV

2. Die bestehenden Ressorts «Regatta», «Segelsport» und «Jugend» in „Racing“, „Cruising“ und «Youth» umzubenennen und ein Ressort „Ausbildung“ einzuführen.
3. Die SSP aufzulösen und deren Funktion und Aufgaben durch das Ressort „Marketing“ zu erfüllen.
4. Den Zentralvorstand auf 7 Mitglieder zu reduzieren.:
 - Präsident
 - 2 Vizepräsidenten
 - 4 Mitglieder: Racing (SST), Cruising, Youth, Finanzen.

Die Auswahl soll Knowhow basiert sein. Zusätzlich geforderte Erfahrung: Clubwesen, Regionalwesen, Klassenwesen.

Eines der Mitglieder sollte nicht Swiss Sailing Mitglied sein.

Entscheid ZV: Alle angenommen. Offen: Rücktritt aller ZV Mitglieder.

Vorschläge Arbeitsgruppe / ZV

5. Der Generalversammlung im November 2016 ein Mitgliederbeitrag von CHF 50 zu beantragen, und
6. Die Statuten von Swiss Sailing so zu ändern, dass in Zukunft die Statuten der Regionen durch den ZV genehmigt werden müssen.

Entscheid ZV: Beide angenommen.

7. Die Swiss Sailing Team AG in unveränderter juristischer Form weiterzuführen.

Entscheid ZV: Abgelehnt. Die Frage wird nochmals vertieft geprüft.

Ebenfalls nochmals vertieft geprüft wird der Vorschlag der Arbeitsgruppe betr. Neuformulierung der Aufgaben und Kompetenzen des Zentralvorstandes.

Weiteres Vorgehen

Roadshows

Inhalte: Umfrageresultate / Entscheid ZV

Ort: In allen Regionen

Zeitplan: Schedule

Generalversammlung 2016 / Statutenänderungen

- Präsentation neue Struktur an der GV 2016 mit Ankündigung a. o. GV im Frühling 2017 (PK)
- Statutenänderungen vorbereiten zuhanden ZV / a. o. GV
- a. o. GV im Frühling 2017
- Bei Annahme Umsetzung Verlauf 2017

Fragen?

